



Thomas Dörflinger

Gabriele Schmidt

Mitglieder des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

10.000 neue Bundesfreiwilligenplätze – Bundestagsabgeordnete Gabriele Schmidt und Thomas Dörflinger geben den Startschuss für das Sonderprogramm „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ bekannt

Berlin, 24.11.2015

Thomas Dörflinger, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.737

Telefon: +49 30 227-77507

Fax: +49 30 227-76507

thomas.doerflinger@bundestag.de

Wahlkreisbüro Tiengen:

Lindenstraße 4

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: +49 7741 -913153

Fax: +49 7741-670549

thomas.doerflinger.mdb@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bonndorf:

Paul-Körper-Strasse 4

79848 Bonndorf

Telefon: +49 7703-919585

Fax: +49 7703-919575

thomas.doerflinger.ma04@bundestag.de

Gabriele Schmidt, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.437

Telefon: +49 30 227-74899

Fax: +49 30 227-76899

gabriele.schmidt@bundestag.de

Wahlkreisbüro Tiengen:

Hauptstraße 18

79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: +49 7741-8352605

Fax: +49 7741-8352631

gabriele.schmidt.ma04@bundestag.de

Ab heute (24.11.15) kann die erste Tranche der Bundesfreiwilligenstellen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) durch die Kommunen gebucht werden, teilen die CDU-Bundestagsabgeordneten Gabriele Schmidt und Thomas Dörflinger in einer gemeinsamen Presseerklärung mit. Anfang Dezember sollen die ersten Bundesfreiwilligen für Flüchtlinge in den Einsatzstellen begrüßt werden. Parallel dazu starten auch die BFD-Zentralstellen aus dem sozialen, kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereich mit der Vergabe ihrer Kontingente des Sonderprogramms "Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug".

„Es ist wichtig, dass die Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer unterstützt wird“, erklären Schmidt und Dörflinger. Mit dem Sonderprogramm, welches bis zum 31. Dezember 2018 befristet ist, können sich Freiwillige aber auch Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive einbringen und damit zu Integration beitragen. Vorbehaltlich der Wirksamkeit der Haushaltsgesetze der entsprechenden Haushaltsjahre stehen dafür im Bundeshaushalt ab 2016 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro bereit. Insgesamt stellt der Bund im Rahmen des Programms künftig neben den schon bestehenden 35.000 BFD-Plätzen des Regelformats bis zu 10.000 neue Bundesfreiwilligendienstplätze mit Flüchtlingsbezug zur Verfügung. Ursprünglich war der Start des Programms zum 1. Januar 2016 geplant, jetzt kann es schon zum 1. Dezember 2015 losgehen.

Die Plätze werden hälftig von der Zentralstelle BAFzA, der die meisten kommunalen Einsatzstellen angegliedert sind, und den verbandlichen Zentralstellen administriert. Das BAFzA-Kontingent von 5.000 BFD-Vereinbarungen mit Flüchtlingsbezug wird



nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf die verschiedenen Bundesländer verteilt. An diesem Proporz sollen sich auch die verbandlichen Zentralstellen bei der regionalen Unterverteilung ihrer Plätze orientieren.